

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

Jobs Immo Trauer Kurzreisen Werben E-Paper 

 Menü



[Home](#) > [Lokales](#) > [Landkreis Diepholz](#) > [Sulingen](#) > [Start für das Förderprojekt „Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital“ im](#)



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



AUTOR



FEEDBACK



MERKLISTE

„Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital“

Landleben: Was wird gewünscht, was fehlt?

Aktualisiert: 17.12.18 - 12:26



Die Kooperationspartner beim Auftaktgespräch (von links): Bürgermeister Dirk Rauschkolb (Sulingen), Stephan Landau (REM /sweco GmbH), Kreisrat Jens-Hermann Kleine, Samtgemeindegemeinder Rainer Ahrens (Siedenburg), Samtgemeindegemeinder Helmut Denker (Schwaförden), Detlef Tänzer (Leiter Fachdienst Kreisentwicklung Landkreis Diepholz), Alisa Koch (REM/sweco GmbH), Prof. Dr. Karl Martin Born (Uni Vechta) und

Sulingen - Wie sind die vier Kommunen des Sulinger Landes miteinander verflochten? Und, wichtiger noch, wie können sie zusammenarbeiten, um die Daseinsvorsorge für die Bürger zu verbessern?

- Anzeige -

Fördergelder in Höhe von 37.500 Euro für das Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Sulingen und den Samtgemeinden Siedenburg, Kirchdorf und Schwaförden hatte der Landkreis, wie berichtet, zugesagt bekommen. Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) der Universität Vechta unter Leitung von apl. Prof. Dr. Martin Karl Born führt die Untersuchung durch. Das Uni-Team werde Bürger, Experten und Dienstleister befragen – nach Bedarfen und Defiziten. Für Prof. Dr. Born ist das Projekt nicht nur aus raumwirtschaftlicher Perspektive interessant, sondern auch bezüglich der Digitalisierung. Es ermögliche die Erarbeitung neuer Handlungsansätze, indem die Verhältnisse zwischen den Kommunen analysiert werden. Die Digitalisierung in der ländlichen Entwicklung stehe zudem in vielen Programmen (Promotionen und Förderungen) im Fokus. Das Projekt läuft bis Ende 2019. Mit dem zweiten Baustein werde ein Handlungskonzept entwickelt, das aus realistischen Lösungsansätzen und Projektideen bestehen soll, um ab 2020 konkrete Maßnahmen umzusetzen.

- Anzeige -

r./sis

Stichwort Innovativ

Innovation bedeutet in diesem Projekt: Das Sulinger Land dient als Modellregion mit neuen, ressourcengebündelten, zukunftsgerichteten Instrumenten.

Das Projekt (volle Bezeichnung: „Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital – Untersuchungs- und Handlungskonzept für den Einsatz digitaler Innovationen im ländlichen Raum am Beispiel des Sulinger Lands“) wird vom Regionalmanagement (REM) Mitte Niedersachsen (Planungsbüro SWECO aus Bremen) begleitet, die mit ihrer bereits erfolgten Raumstudie „Kooperationen im Verflechtungsbereich“ eine Grundlage für die jetzt geplante Datenerhebung liefern können.

„Unser Ziel ist es, mit dem Sulinger Land eine Modellregion für die Verknüpfung von Daseinsvorsorgeangeboten und Digitalisierung zu bieten, von der die anderen Teilräume der Förderregion Mitte Niedersachsen und Regionen darüber hinaus sich innovative Lösungsansätze abschauen können“, erklärt Regionalmanagerin Alisa Koch.

Das Regionalmanagement übernimmt die Prozessbegleitung, die Öffentlichkeitsarbeit und den Transfer der Ergebnisse.

Stichwort Digital:

Digitalisierung berge nicht nur auf dem Land enorme Chancen. Und: Es gebe wenige Projekte, wo Digitalisierung keine Rolle spiele.

Alisa Koch nennt Mitfahrerapps für eine intelligente Mobilität, Telemedizin sowie Online-Shops für (regionale) Produkte für die Nahversorgung, sie seien Hilfsmittel, um Lebensbedingungen auf dem Land zu vereinfachen oder Lücken der Daseinsvorsorge zu decken.

Digitale und kooperative Lösungen seien in verschiedenen Handlungsbereichen anwendbar. Ein weiteres Thema könnte das E-Government sein, in dem Information, Kommunikation und Transaktion zwischen Verwaltungen, Bürgern und anderen Akteuren durch digitale Informations- und Kommunikationstechnologien verbessert werden können.

Für welchen Schwerpunkt sich das Sulinger Land entscheide werde die Untersuchung zeigen. „Jede Kommune hat ihren eigenen Interessenschwerpunkt. Am Ende ist eine win-win-Situation für alle Kooperationspartner erstrebenswert“, betont Dirk Rauschkolb, Bürgermeister Stadt Sulingen.

Stichwort Kooperativ:

Stichwort: Kooperativ. Hauptbestandteil des Projekts ist es auch, herauszufinden, wo die Stadt und Umlandkommunen zusammenarbeiten können. Ergebnis sollen kommunalvernetzte Projektideen mit digitalem Fokus sowie innovative Angebote der Daseinsvorsorge sein. Der Landkreis Diepholz erwarte als Antragsteller, dass die Projektvorschläge Ende 2019 feststehen – und weitergeführt werden können. Die Bürgermeister haben verschiedene Themen und Handlungsfelder, zusammengebracht werden. Heinrich Kammacher (Samtgemeindebürgermeister Kirchdorf) strebt an, Ressourcen zu bündeln: An welchen Stellen setzen die Kommunen Schwerpunkte, welche Themen müssten zusammengegangen werden und welche Kommune könnte für einen bestimmten Handlungsbedarf die federführende Rolle einnehmen? „Angesichts aktueller Trends müsste man schauen, welche Konzepte beispielsweise für das Einkaufen heute und in Zukunft in Frage kommen. Wünschen sich die Menschen mehr digitale Einkaufsmöglichkeiten, könnte die Gestaltung von Schaufenstern in den ländlichen Gegenden ausreichend sein.“

Kommentar:

Von Sylvia Wendt

Nein, es geht bei diesem neuen Förderprojekt nicht darum, aus drei Samtgemeinden und einer Stadt eine einzige Kommune zu formen und dem Sulinger Land eine Hülle überzustülpen, die ihm nicht passt. Vielmehr geht es darum, dass die Bürger dieser vier Kommunen sagen können (und sollten), wo sie der Schuh drückt. Was ihnen wichtig wäre, vor Ort zu haben: Was fehlt, um das Leben auf dem Land zu genießen.

Eine ernsthafte, professionelle Untersuchung, kein Social-Media-Like-Dislike-Geklicke, sondern ernsthafte Ansätze für die reale Arbeit der fachlich versierten Mitarbeiter in den vier Rathäusern und der ehrenamtlich engagierten Lokalpolitiker. Das Projekt könnte zur win-win-win-Situation führen, gleich drei Gewinner haben: Die Bürger des Sulinger Landes, deren Lebensbedingungen punktgenau verbessert würden. Die Verwaltungsmitarbeiter, deren tägliche Arbeit sich oft genug (thematisch) überlappt und die sich vernetzen können. Und die Lokalpolitiker, die nicht jeder für jedes Thema in den Gemeinden das Rad neu erfinden müssen. Bürger, Verwaltung und Politik könnten sich gemeinsam wappnen für die Herausforderungen der (digitalen) Zukunft.

Das könnte Sie auch interessieren

Look Up Your Name To See If You Are Owed A PPI Payout

PPI Wise | Anzeige

This Photo Is Not Edited. Look Closer

IcePop | Anzeige

Susan Boyle is So Skinny Now and Looks Gorgeous

MedicalMatters | Anzeige

Kate Middleton's Royal Rules...See What Meghan Now Must Follow

Worldemand | Anzeige

96-Year-Old Sells Her House. When She Open The Door Buyers Can't Believe Their Eyes

InvestmentGuru | Anzeige

Huck: „Zug pickepacke voll“

kreiszeitung.de

Auffahrunfall auf der A27: Sperrung bis in die Nacht

kreiszeitung.de

They Took The Same Photo For 40 Years. Don't Cry When You See The Last!

Meanwhile | Anzeige

15 Amazing Haircuts for Women over 40. The Last One Will Put a Smile On Your Face!

healthy | Anzeige

This \$99 Drone Is The Most Incredible Invention of 2018

Drone XPro | Anzeige

25 Hysterical Construction Mistakes, #3 Is Hilarious

Compose Simple | Anzeige

Times Melania Trump Was Wearing Amazing Outfits

FashionWeek.com | Anzeige

7 Ladies Who Broke Up With Prince Harry

BestWomensMag | Anzeige

Mit Kartoffeln beladener Sattelaufleger landet im Graben

kreiszeitung.de

Großbrand in Syke

kreiszeitung.de

20 Foods That Are Killing You Slowly

healthyandpretty | Anzeige

18 Childhood Stars That Tragically Died Before Their Time. Don't Cry When You See The Last One!

gamersrack.com | Anzeige

Who's The Cutest Royal Child Of Them All? 15 Candidates

InFamilyMag | Anzeige

57-Jähriger kommt mit Wagen in Gegenverkehr und stirbt

kreiszeitung.de

Streit in Hemelingen: 18-Jähriger schwer verletzt

kreiszeitung.de

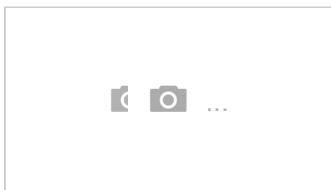
Kreiszeitung.de bei Facebook - Gefällt mir klicken und immer informiert sein

Mehr zum Thema:

Sulingen

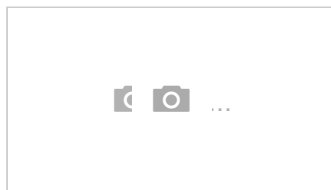
- Anzeige -

Die neuesten Fotostrecken >



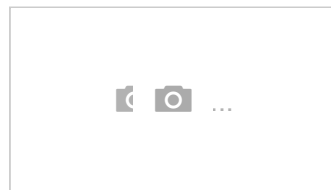
> Mehr Sport

**Sport-Deutschland
verneigt sich vor
Kristina Vogel**



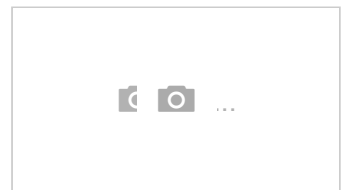
> Rotenburg

**Rotenburger
Weihnachtsmärkte am
dritten Advent**



> Karriere

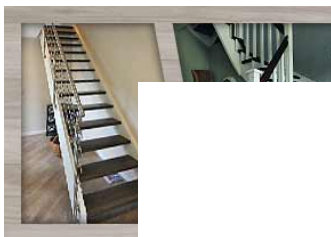
**Wie werde ich
Konditor/in?**



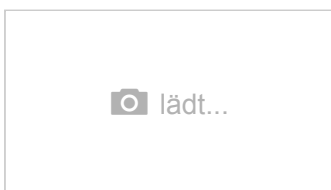
> Wildeshausen

**Weihnachtsmarkt und
„mittelalterliches
Treiben“ auf dem
Marktplatz**

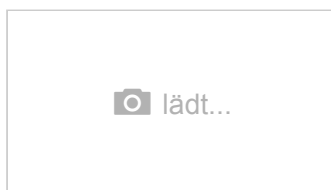
- Anzeige -



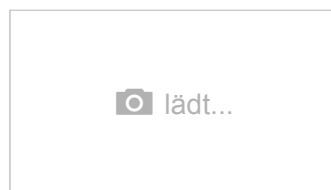
Meistgelesene Artikel



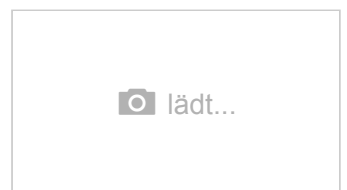
> Stuhr



> Sulingen



> Sulingen



> Bassum

Weihnachtsmarkt lockt bis zu 15.000 Besucher nach Stuhr

„Winterwunderwald“: Markt mit Mittelalter-Note kommt gut an

Sonderfahrt nach Hamburg „pickepacke voll“

Kani Alavi bringt Berliner Mauer zum „Weihnachtsspektakel“ mit

Kommentare

▼ Kommentar verfassen

Unsere Services für Sie im Überblick

Service

Wetter

Verkehr

Bundesliga-Tippspiel

Tickets

Veranstaltungen

DeichStube

Oktoberfest 2018

Anzeigen

Stellenanzeigen

Autoanzeigen

Immobilienanzeigen

Werben

Trauer

Kleinanzeigen

Abo

Übersicht

Abo-service

Probeabo

E-Paper

Über uns

Kontakt

Impressum

Datenschutz

FAQ

AGB

Mediadaten Online

Mediadaten Print

Über unsere Werbung